



UNIVERSITÄT
MOZARTEUM
SALZBURG

INSTITUT FÜR GLEICHSTELLUNG UND GENDER STUDIES



Gesellschaftliche Zielsetzung und Aufgaben

Seit dem Aufkommen der Bewegung rund um die Gender Studies und feministische Wissenschaft, v.a. mit den poststrukturalistischen Theorien, hat sich der Fokus der Gender Studies stark verändert. Heute steht die Konstruktion von Geschlechtern im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses.

Auf der Basis von Bestandsanalysen betreiben die Gender Studies die Erschließung der Künste sowie Forschung mit dem Fokus auf Geschlechterverhältnisse. Handlungsleitend dabei ist der selbstkritische Blick und die systematische Reflexion des eigenen Erkenntnisgewinns.

Mit dem Ziel, Veränderungen bzw. eine Erweiterung im Verständnis des Kunst- und Wissenschaftsbegriffes herbeizuführen, werden die verschiedenen Dimensionen (wie z.B. historische, soziologische, anthropologische) und soziale Positionen der Menschen im Zusammenhang mit ihren Erkenntnismöglichkeiten beleuchtet. Das interdisziplinäre Forschungsfeld der Gender Studies ist von einem kritischen und politischen Selbstverständnis gekennzeichnet, das durch Infragestellung Veränderungen in sozialen Realitäten erzeugt und somit weit über den universitären Bereich in alle Lebensbereiche hinausweist.

So wie das Hinwirken auf eine geschlechtergerechte Gesellschaft grundsätzliche Aufgabe einer jeden Universität ist, zeigt sich insbesondere im Feld der Erschließung und Entwicklung der Künste die Möglichkeit mit Mitteln der Kunst, Macht- und Herrschaftskritik zu üben sowie Inklusions- und Exklusionsprozesse im Bereich der Intersektionalität und Diversität aufzuzeigen.

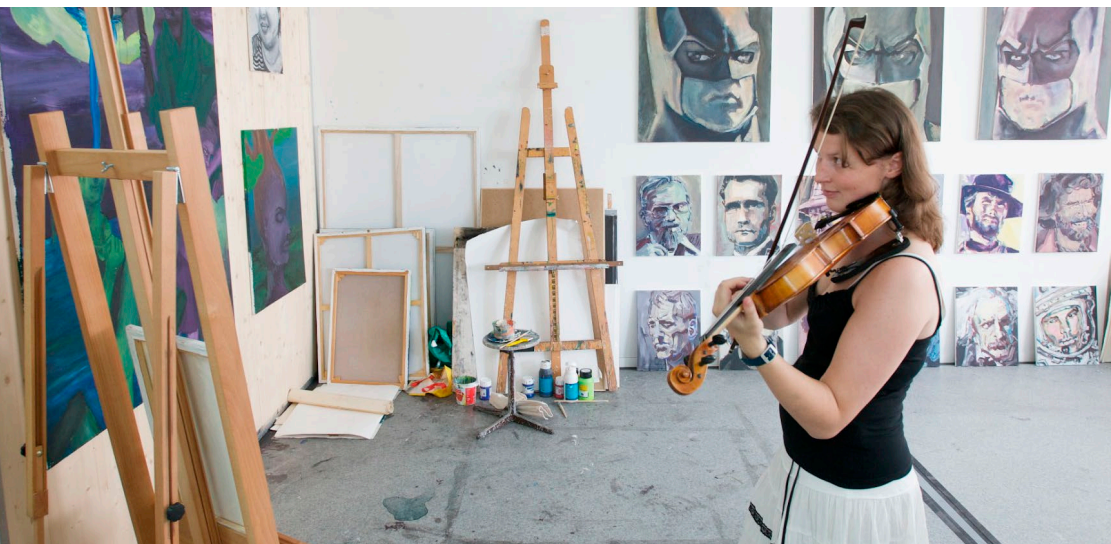


Das Institut für GLEICHSTELLUNG und GENDER STUDIES [siehe UG 2002 §19 (2) 7. sowie § 9 Abs.1 des Organisationsplans] widmet sich der Planung, Koordination und Durchführung genderspezifischer Veranstaltungen im Feld der Erschließung und Entwicklung der Künste sowie der Geschlechterforschung. Die Bündelung aller Maßnahmen betreffend Gleichstellung, Diversitatsmanagement, Gender Mainstreaming, Geschlechterforschung, Frauenförderung in Bezug auf die Umsetzung der Maßnahmen des Frauenförderplans sowie die Schaffung geschlechtergerechter und familienbewusster Arbeitsbedingungen liegen dabei im Verantwortungsbereich des Instituts. Als neues Angebot wurde die **Studienergänzung KÜNSTE | GESCHLECHTER | FORSCHUNG** eingerichtet, die aus einem Basis- und einem Aufbaumodul zu je 12 ECTS besteht. Zielsetzung ist die Aneignung fundierter theoretischer und methodischer Kenntnisse der Geschlechterforschung aus inter- und transdisziplinärer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der Künste. Weiters werden Fähigkeiten zur kritischen Analyse sowie zur Verschriftlichung bzw. künstlerischen Präsentation in grundlagen- und anwendungsbezogenen Fragestellungen unter Berücksichtigung von Genderaspekten gefördert. Die Erarbeitung gendersensibler Problemlösungen steht wie die Befähigung zur Gestaltung von gesellschaftlichen Organisationsformen, die Ausbildung von Fähigkeiten zur Ausübung von Agenden der Gleichstellung in verschiedensten Formen sowie generell die Kenntnis über Phänomene im Spannungsverhältnis zwischen Kunstproduktion, -rezeption und -vermittlung unter Berücksichtigung von Genderaspekten im Mittelpunkt. Für Studierende der Universität Mozarteum Salzburg bietet diese Studienergänzung die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung und somit eine Zusatzqualifikation als wichtige Ergänzung in ihrem individuellen Kompetenzportfolio.

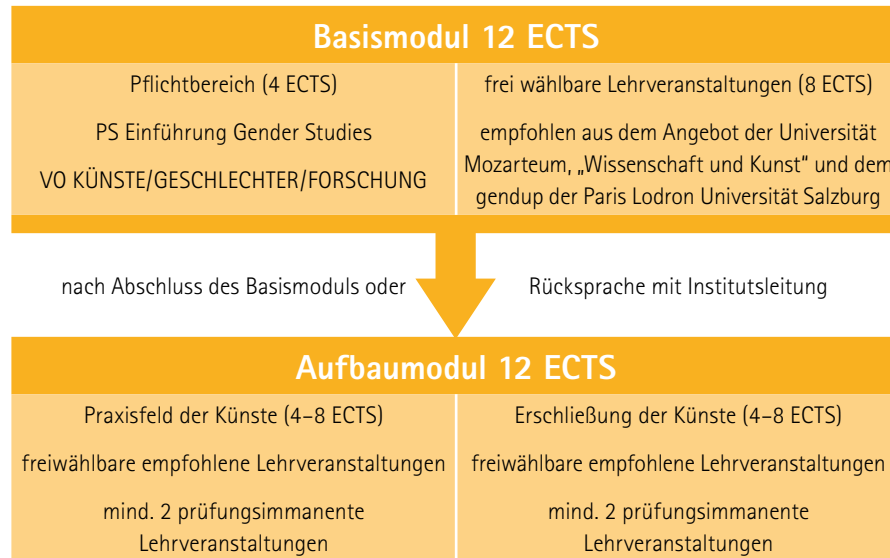
Ziel der Studienergänzung ist die Aneignung von folgenden Kompetenzen:

- fundierte theoretische und methodische Kenntnisse der Geschlechterforschung aus verschiedenen disziplinären Ansätzen sowie aus inter- und transdisziplinären Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung der Künste: Neben den klassischen wissenschaftlichen Methoden des Erkenntnisgewinns gilt hier – an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft – gleichwertig das Prinzip mit Methoden der Kunst Erkenntnisse zu gewinnen und zu erproben.
- Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Anwendung dieser Grundlagen auf künstlerisch wissenschaftliche Themenfelder und anwendungsbezogene Fragestellungen.
- Kompetenzen zur Verschriftlichung bzw. künstlerischen Präsentation und Verarbeitung von Erkenntnissen sowie zur Vermittlung von Theorien, Methoden und Analysen und ihrer Zusammenhänge (unter Berücksichtigung von Genderaspekten).
- Befähigungen zur Gestaltung von gesellschaftlichen Organisationsformen und kulturell künstlerischen Projekten (z.B. Vernetzungstatigkeit, Einrichtungen von Plattformen) und daraus resultierend die Erarbeitung entsprechender gendersensibler Problemlösungen.
- Ausbildung von Fähigkeiten zur Wahrnehmung von Agenden der Gleichstellung in ihren verschiedensten Formen und Institutionen (Beispiel: Beauftragte/Beauftragter für Gleichstellung, Diversity Management, Koordination „Gender in der Lehre“). Studierende bilden und informieren sich im Rahmen ihres Studiums auch über die ihr spezifisches Studium betreffenden Genderaspekte und können so in ihrer beruflichen Praxis die Agenden der Gleichstellung in ihren verschiedensten Formen und Institutionen wahrnehmen.
- Kenntnisse über Phänomene, Diskurse und (kontroverse) Debatten in der Kunstvermittlung sowie im Spannungsverhältnis zwischen Kunstproduktion und Kunstrezeption (unter Berücksichtigung von Genderaspekten).

Auskunfte über die im jeweiligen Semester im Rahmen der Studienerganzungen angebotenen Lehrveranstaltungen finden sich auf der Homepage des Institutes für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Mozarteum Salzburg. Auch über Anrechenbarkeit, Ausstellung des Zertifikats über die Studienergänzung sowie die Organisation informieren die Homepage sowie die Drucksorten des Instituts.



Die Studienergänzung KÜNSTE | GESCHLECHTER | FORSCHUNG setzt sich aus einem Basismodul (mind. 12 ECTS) und einem Aufbaumodul (mind. 12 ECTS) zusammen und bietet den Erwerb einer zertifizierten Zusatzausbildung im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen zur Schaffung von Handlungsfähigkeit im persönlichen und beruflichen Umfeld. Das Aufbaumodul gliedert sich in die Bereiche „Praxisfeld: Künste“ (4–8 ECTS) und „Erschließung der Künste“ (4–8 ECTS).



Basismodul (mind. 12 ECTS)

Pflichtbereich	
VO KÜNSTE/GESCHLECHTER/FORSCHUNG	4 ECTS
PS Einführung in die Gender Studies	4 ECTS

Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus dem Angebot von Mozarteum, „Wissenschaft & Kunst, und gendup (Plus)	8 ECTS
---	--------

Aufbaumodul

Praxisfeld: Künste	
frei wählbare empfohlene Lehrveranstaltungen	4–8 ECTS
mind. 2 prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen	

Erschließung der Künste	
frei wählbare empfohlene Lehrveranstaltungen	4–8 ECTS
mind. 2 prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen	

Über uns – Ansprechpartnerinnen

Gleichstellung

Ansprechperson: Gertraud Steinkogler-Wurzinger / Christine Peham

- Antidiskriminierung und Förderung der Geschlechtergleichstellung
- Geschlechtergerechte Arbeitsbedingungen

Gender Studies

Ansprechperson: Gertraud Steinkogler-Wurzinger / Christine Peham

- Frauen- und Geschlechterforschung
- Lehre & Studienergänzung: KÜNSTE | GESCHLECHTER | FORSCHUNG
- Veranstaltungen

Umsetzung von Gleichstellungsmassnahmen

Ansprechperson: Christine Peham

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Diversity Management

So erreichen Sie uns – Kontakt

Institutsleitung:

Gertraud Steinkogler-Wurzinger

Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

Tel: +43 (0)676 88122312

E-Mail: gertraud.steinkogler@moz.ac.at

Christine Peham

Tel: +43 (0)676 88122400

E-Mail: christine.peham@moz.ac.at

Sekretariat:

Anna Gritsch

Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Innrain 11, 6020 Innsbruck

Tel: +43 (0)676 88122401

E-Mail: anna.gritsch@moz.ac.at

